
Kritik Der Urteilskraft Beilage Erste Einleitung

Predigt als Vermittlung

Die Welt in Bildern

Juana Borrero

Interpretationen einer gemeinsamen Welt. Von der Antike bis zur Moderne. Festschrift für Jure Zovko

Natur und Freiheit

Bürger bilden

Re-Imagining a Politics of Life

Menschenrechte und Frieden

Kant's 'Critique of Practical Reason'

Zurück zum Realen

Ethische Intuitionen artikulieren

The Typic in Kant's "Critique of Practical Reason"

Kritik der Urteilskraft

Henrik Steffens und Halle um 1800

Die Politik in der Kunst und die Kunst in der Politik

Kleines Kant-Lexikon

Kant in Teheran

The Faculties of the Human Mind and the Case of Moral Feeling in Kant's Philosophy

Zwischen Indizienparadigma und Pseudowissenschaft

Ästhetischer Widerstand gegen Zerstörung und Selbstzerstörung

Selbstachtung

Rethinking Kant 5

Sinnerschließungen der Seele

Die Genese der autonomen Kunst

Kant über die symbolische Erkenntnis Gottes

Zufall und Kontrolle

Verwandlungen
Protestantische Selbstverortung
Forms of List-Making: Epistemic, Literary, and Visual Enumeration
Gravitation zum Guten
Politik und Geschlecht
Die Sinnlichkeit des Sozialen
Kants »Grundlegung zur Metaphysik der Sitten«
Hegels Theorie des Erhabenen
Von Teekannen, Gott und Gänseblümchen
Rudolf Otto
Kritik der Urteilskraft
Kant um 1900
Atmosphärisches Management
Routes, Roads and Landscapes

*Kritik Der Urteilskraft
Beilage Erste Einleitung*

*Downloaded from
<ftp.bonide.com> by guest*

HAMILTON AVILA

Predigt als Vermittlung V&R Unipress
Der gegenwärtige Buchmarkt Italiens ist mit einem einzigen Diskurs, nämlich dem postmodernistischen, nicht mehr zu erfassen. Erneut manifestieren sich Tendenzen realistischer Literatur, das heißt »ernster« Literatur mit dem Anspruch, eine aktuelle extratextuelle Welt im Rückgriff auf tatsächliche Geschehnisse oder in einer

wahrscheinlichen Ausformung möglicher Begebenheiten zur Darstellung zu bringen und Kritik zu üben. Realistische Literatur bleibt jedoch Literatur und damit Kunst, die metaphorisch, symbolistisch oder selbstbezüglich sein darf, um Darstellungsweisen zu optimieren, einen Erkenntnisfortschritt zu erzielen oder poetologische Grundlagen zu formulieren. Die verschiedenen Ausformungen dieser Tendenzen analysiert die Autorin exemplarisch an den Werken Ammanitis, Desiatis und Savianos. Reference to a single discourse - that of postmodernism -

no longer suffices as a means to sum up the contemporary Italian book market. Rather, we see a renewed tendency towards literary realism, that is to say 'serious' literature that aspires to represent and criticize a current extratextual world by narrating factual events or plausible occurrences. However, realistic literature is literature nonetheless and, by that token, art; it can take on metaphorical, symbolist or self-referential character in order to optimise strategies of depiction, achieve new insights or give voice to poetological problems. This study

analyses the different manifestations of these tendencies on the basis of examples drawn from the works of Ammaniti, Desiati and Saviano.

Die Welt in Bildern Walter de Gruyter

This collection traces changing conceptions of the landscape from the Enlightenment to the present by looking at routes and roads: how movement has been facilitated, imagined and represented, and how such movement in turn has conditioned our understanding of the landscape. At a time when ideas of mobility and motion and the study of landscape are central to many disciplines, this collection focuses on the often overlooked overlaps between them.

Juana Borrero UTB GmbH

Das Thema Kriegsmaterialexporte war immer wieder Anlass kontroverser Auseinandersetzungen - auch in den Kirchen. Die vorliegende Studie beschäftigt sich erstmals und aus der Perspektive des Historikers mit den Ausserungen des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes SEK zu Volksinitiativen, die eine strengere Gesetzgebung für den Export von Rüstungsgütern forderten. Obwohl alle

vier zwischen 1938 und 2009 zur Abstimmung gelangten Initiativen verworfen wurden, führten sie dennoch zu Gesetzesänderungen. Andre Rothlisberger stellt zunächst die Entwicklungen der schweizerischen Gesetzgebung zum Rüstungsgüterexport dar. Danach analysiert er die Rolle des SEK in diesen Diskussionen und dessen offizielle Stellungnahmen von den 1930er Jahren bis in die Gegenwart.

Interpretationen einer gemeinsamen Welt. Von der Antike bis zur Moderne. Festschrift für Jure Zovko Cambridge University Press
Ein Einstiegs- und Nachschlagwerk für das Philosophiestudium: Die Einträge liefern Definitionen und Kurzanalysen zu Kants Schriften, Grundbegriffen und Positionen. Sie können unabhängig voneinander gelesen werden, ergeben zusammengenommen aber auch eine vollständige Einführung. Das Kleine Kant-Lexikon beginnt mit einem Überblick zu Kants Leben und Werk sowie den zentralen Positionen seiner Philosophie. Auf diese Einführung folgen als erster Hauptteil detailliertere Analysen der wichtigsten Werke und Schriften Kants, als zweiter Hauptteil die Grundbegriffe seiner

Philosophie zum Nachschlagen. Die Beiträge wurden von renommierten Expertinnen und Experten der Kantforschung verfasst, sind dabei aber knapp und leicht verständlich. Das Lexikon erleichtert so die Lektüre von Kants Werken, Literaturhinweise helfen bei Referaten und Hausarbeiten.
Natur und Freiheit Meiner Verlag
Diese Untersuchung verfolgt zwei Ziele: In einem ersten Schritt geht es um die begriffsgeschichtlich-systematische Rekonstruktion eines zentralen Problemzusammenhangs im Kontext der Begründung von Selbstachtung in Kants kritischer Moralphilosophie. Dessen transzendente Argumentation für die praktische Rationalität benötigt keinen Verweis auf die von einem Individuum bewusst vollzogene, reflexive Selbstbezugnahme, verliert aber dadurch ein wichtiges Element: Die Achtung seiner selbst ist ihrem begrifflichen Gehalt nach nicht bloß eine intelligible, sondern zugleich emotionale Selbstbezugnahme, die sich nicht erzwingen lässt, aber von einem bestehenden moralischen Selbstverständnis abhängig ist. Kant hat um den Status der Selbstachtung im

Kontext vielfältiger affirmativer Selbstverhältnisse gerungen, diese aber letztlich aus der Moraltheorie ausgeschlossen. In einem zweiten Schritt wird deshalb der Frage nachgegangen, wie das für soziale Praktiken wesentliche Gelingen affirmativer Selbstbezugnahmen sich zu dem besonderen Anspruch verhält, der mit Selbstachtung verbunden ist.

Bürger bilden Springer-Verlag

In § 59 von Kants Kritik der Urteilskraft steht relativ unvermittelt und oft überlesen der Halbsatz: „so ist all unsere Erkenntnis von Gott bloß symbolisch.“ Die philosophiegeschichtlich ausgerichtete Studie versucht die Bedeutung dieser Aussage mittels einer kommentarischen Interpretation des ersten Teils von § 59 und weiterer für diese Aussage relevanter Texte zu verstehen. Sie erschließt auf diese Weise zunächst Kants Symbolbegriff, dessen prinzipielle Bedeutung für Kants Erkenntnistheorie und den Zusammenhang von Symbol und Analogie im Denken Kants. Die Studie legt ihren Schwerpunkt dann auf die Untersuchung der Bedeutung des Symbol- und Analogiebegriffs für die Rede von einer Erkenntnis Gottes und für Kants

Interpretation bestimmter christlicher Glaubensüberzeugungen. Durch diese Begriffe markiert Kant nicht nur seine Verhältnisbestimmung von menschlicher Erkenntnis zur Transzendenz Gottes. Beide Begriffe spielen eine zentrale Rolle für ein Verständnis seiner philosophischen Theologie als praktisch-hermeneutisch. Das Buch leistet somit einen wichtigen Beitrag zum Verständnis von Kants Religionsphilosophie und philosophischer Theologie.

Re-Imagining a Politics of Life V&R Unipress

The series Rethinking Kant, now in its fifth volume, has become a mirror of Kantian studies in North America. It gathers papers presented at the various study groups of the North American Kant Society, along with contributions from hosts, session chairs, and keynote speakers. Because of its broad and unique composition, it offers a sample of a whole generation of Kantian thought, ranging from recent PhD recipients, to up-and-coming young scholars, to some well-established and influential players in the field. Contributions are subjected to strenuous peer-review, and are, without exception,

examples of the most innovative and cutting-edge research done in this area. As such, this collection will appeal to anyone interested in taking the pulse of contemporary Kantian scholarship and engaging in the humbling, but rewarding task of rethinking Kant.

Menschenrechte und Frieden Lukas Verlag

Intuitionen spielen sowohl in der Auseinandersetzung mit konkreten ethischen Problemen als auch bei der allgemeinen ethischen Urteilsbildung eine entscheidende Rolle. Melanie Werren bietet eine interdisziplinär angelegte Standortbestimmung der Forschung zu ethischen Intuitionen. Dabei geht es insbesondere um die Frage, wie ethische Intuitionen zustande kommen und wodurch sie beeinflusst werden. Des Weiteren entwickelt Werren eine Methode, die es erlaubt, ethische Intuitionen auf eine sinnvolle Art und Weise zu artikulieren. Diese Methode stellt sie anhand konkreter Fallbeispiele vor und überträgt sie anschließend auf das Forschungsfeld der Angewandten Ethik. <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

Kant's 'Critique of Practical Reason'

Cambridge Scholars Publishing
 Bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts konnte Georg Simmel beobachten, dass das individuelle Wahrnehmungsvermögen von den Alltagsdingen, Architekturen und Techniken einer Gesellschaft geprägt wird. Von der Soziologie wurde die Frage nach dem Zusammenhang von materieller Kultur, Sinnlichkeit und sozialer Ordnung jedoch lange nicht weiterverfolgt. Im Anschluss an den aktuellen practice, body und material turn lotet der vorliegende Band diese Leerstelle theoretisch, methodologisch und empirisch aus. Dabei stehen vier Themenfelder im Vordergrund: Ästhetik innerhalb und außerhalb der Kunst, die affektive Macht der Dinge, die atmosphärische Komposition von Architektur sowie sinnliche Expertisen. Mit Beiträgen u.a. von Regula Valérie Burri, Joachim Fischer, Robert Gugutzer, Hans Peter Hahn, Jane M. Jacobs, Gabriele Klein, Peter Osborne, Andreas Reckwitz und Kaja Silverman.

Zurück zum Realen Walter de Gruyter GmbH & Co KG
 Bildung ist mehr als „Wissen“ im Sinne von Know that. Mit Hilfe der Erkenntnismöglichkeiten der historisch

arbeitenden Geisteswissenschaften wird in diesem Buch der Zusammenhang zwischen verschiedenen Regulierungskräften und früheren Ausformungen des Bildungsbegriffs vor Augen geführt. Die gewonnenen Einsichten werden auf zwei aktuelle Problemkreise bezogen: Bildung und Gesellschaft sowie Bildung und Bildungssystem.

Ethische Intuitionen artikulieren LIT Verlag
 Münster

In the Typic chapter of the Critique of Practical Reason, Kant aims to enable moral judgment by means of the law of nature, which serves as the 'type', or formal analogue, of moral law. The present monograph is the first comprehensive study of this key text. It provides a detailed commentary on the Typic, situates it within Kant's ethics and his theory of symbolic representation, and critically engages with the relevant secondary literature.

The Typic in Kant's "Critique of Practical Reason" Felix Meiner Verlag

Das Erhabene dient Hegel zur ästhetischen Beschreibung des Judentums und verdeutlicht die enge Verbindung von

Kunst und Religion in seinem Denken. Friedemann Barniske erschliesst Hegels Begriff des Erhabenen vor dem Hintergrund seiner Logik und Symboltheorie, sodass sich theologische Perspektiven für das moderne Christentum eröffnen. Hegels Ästhetik spannt einen religionsgeschichtlichen Bogen u.a. vom alten Indien über die persische Dichtung und die hebraische Gottesvorstellung des Alten Testaments bis zur christlichen Romantik. Dabei wird jeweils das Zusammenspiel von ideeller Bedeutung und sinnlicher Gestalt zum Kriterium der einzelnen Spielarten von Kunst und Religion. Dem Erhabenen schreibt Hegel die besondere Rolle zu, die Unmöglichkeit eines angemessenen Ausdrucks des Göttlichen zur Sprache zu bringen. Darin liegt auch das Potenzial der Erhabenheit für das Christentum der Gegenwart. *Kritik der Urteilskraft* Ashgate Publishing, Ltd.

Dieses Buch bietet erstmals einen methodisch abgesicherten und inhaltlich umfassenden Kommentar zu den beiden Einleitungen in die Kritik der Urteilskraft. Die Kommentierung ist zwar auf den Text der beiden Einleitungen beschränkt,

bezieht sich jedoch mittelbar auch auf den Haupttext des Werkes sowie auf das System der drei kritischen Hauptschriften Kants. Kant verfasste die Einleitung in die KdU in kurzer Folge zweimal. Aus der ursprünglichen Fassung («?rste Einleitung«? wurde kurz vor der Drucklegung ein neuer Text hergestellt. Trotz mancher Parallelen und vergleichbarer Textinhalte werden die beiden Einleitungen wie zwei eigenständige Werkeinheiten behandelt und nacheinander kommentiert. Anliegen des Autors ist es, den jeweiligen Gedankengang begrifflich präzise und vollständig herauszuarbeiten und in leicht verständlicher Sprache wiederzugeben. Abweichungen zwischen den beiden Grundlagentexten werden kenntlich gemacht, Sätze mit komplizierter Syntax werden in »Satzgraphiken« aufgelöst und übersichtlich dargestellt. Der Kommentar stellt eine wichtige Grundlage für die Kant-Forschung und für die eingehende Auseinandersetzung mit der Kritik der Urteilskraft dar.

Henrik Steffens und Halle um 1800 LIT Verlag Münster

In verschiedenen Beiträgen dieses Bandes

wird soziologisch und ästhetisch, kunst- und literaturwissenschaftlich erörtert, wie aus ästhetischen Erfahrungen Widerstandskraft gegen Zerstörung und Selbstzerstörung entwickelt wird. Es wird gezeigt, dass Kunst und Gesellschaft nicht ohne ästhetischen Widerstand zu machen sind. Dieser äußert sich nicht nur in der Produktion und in der Rezeption von Kunst, sondern auch in vielfältigen Praxen der Lebenswelt. Welche Rolle spielt ästhetische Erfahrung heute für die Fragen des guten Lebens und wie ist Ästhetik mit dem Leben selbst verbunden? Wie kann das Verhältnis von Ethik und Ästhetik heute gesellschaftlich und politisch gedacht und vermittelt werden? Und vor allem: Wie kann der Destruktionsdynamik als Sucht und Sog gesellschaftlicher Selbstzerstörung durch ästhetischen Widerstand wirksam Einhalt geboten werden?

Die Politik in der Kunst und die Kunst in der Politik Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Im Gegensatz zum drei Jahre jüngeren Schelling, dem er sein Leben lang verbunden blieb, wird Steffens nach seinem Tod nahezu vergessen; in der

landläufigen Überlieferung hat er als der Überbringer der Romantik nach Dänemark überlebt. Erst mit Beginn des 21. Jahrhunderts wird er als Naturforscher, als Philosoph und Universitätsreformer wiederentdeckt, nicht zuletzt auch im Diskurs-Zusammenhang um das Anthropozän. Steffens-Forscherinnen und Forscher aus Norwegen, Dänemark und Deutschland setzen sich mit dem romantischen Denken der Zeit, mit den Aspekten der nationalen Wiedergeburt in Kultur, Politik und Wissenschaft auseinander, mit Naturgeschichte und Kunst: Marit Bergner, Marie-Theres Federhofer, Bernd Henningsen, Lore Hühn, Daniel Fulda, Norman Kasper, Jesper Lundsryd Rasmussen, Jessika Piechocki, Anna Lena Sandberg und Elisabeth Décultot.

Kleines Kant-Lexikon Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Die Rezensionen Ernst Troeltschs stellen einen nicht nur umfangreichen, sondern programmatisch besonders aufschlussreichen Teil seines Werkes dar. Der debattenorientierte Denker Troeltsch nutzt die Rezensionen, um in vielfältigen diskursiven Konstellationen seine Anliegen

- durchaus unterschiedlich nuanciert - zu platzieren. Die vorliegende Studie nimmt vornehmlich die Debatten des um vielerlei ‚Zusammenbestehbarkeiten‘ bemühten Protestantismus in den Blick, des Weiteren die Auseinandersetzungen um die Metaphysik, und schließlich das Ringen um eine der Moderne angemessene Fassung einer wissenschaftlichen Reflexionskultur. Zudem rückt Troeltschs Umgang mit Kant bzw. dem Neukantianismus in den Fokus: In den Kant-Deutungen Troeltschs begegnen unterschiedliche, nicht aufeinander reduzierbare Perspektiven, die seinen vielschichtigen debattenstrategischen Absichten Rechnung tragen. Die hier vorgenommene Analyse der Rezensionstätigkeit Troeltschs interpretiert die Unabgeschlossenheit seines Denkens als Ausdruck einer theologischen Programmatik, der das Entstehen für Komplexitätsgewinn charakteristisch ist.

Kant in Teheran Verlag Barbara Budrich
Die Entstehung eines autonomen Kunstsystems ist nicht ohne Ablösung von religiösen und an Schichtung orientierten Erwartungen denkbar. Anhand einer historischen Empirie von Künstlertraktaten

zeigt Sebastian W. D. Krauss, auf welche Weise sich im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit ein Wissen über Malerei herausbildete, das auf diese Bezüge verzichten konnte. Die wissenssoziologische Analyse folgt hierbei den Reflexionsbemühungen über die Unterscheidung von Kunst und Handwerk sowie dem Wirklichkeitsverhältnis des Bildes, das in diesem Prozess zunehmend auf Imagination und die Kontingenz subjektiven Erlebens verpflichtet wurde.

The Faculties of the Human Mind and the Case of Moral Feeling in Kant's Philosophy Mohr Siebeck

Was bedeutet es, sich um die Seele zu sorgen? Die Seele als Gegenstand der Seelsorge ist keineswegs eindeutig. Vielmehr wird mit der Frage ein vielschichtiger Problemhorizont berührt, der nach systematischen Klärungen verlangt. Je nach Kontext meint die Rede von der Seele anderes und erschliesst andere Bedeutungen. Alexander Dietz zeichnet die verschiedenen Linien nach, die in der Seelsorgetheorie und in der Religionstheorie mit der Rede von der Seele umrissen werden. Dabei kommen hermeneutische Überlegungen zur

humanen Sinnkonstitution in den Fokus. Als impulsgebend erweist sich die Rede von der Seele darin, die Bedeutsamkeit nicht-diskursiver, intuitiver Sinnerschliessungen für menschliche Verstehensvollzüge herauszustellen. Diesen Gedankengang vertieft der Autor im Hinblick auf die Bedeutung der Religion und zeigt abschliessend das lebenspraktische Potential für die Seelsorge.

Zwischen Indizienparadigma und Pseudowissenschaft Theologischer Verlag Zürich

Juana Borrero y Pierra (1877–1896) war eine der wichtigsten Vertreterinnen des inselkubanischen Modernismo. Gleichwohl ist das Schaffen der schon zu Lebzeiten zum Wunderkind stilisierten Autorin, Dichterin und Malerin wissenschaftlich kaum eingehender untersucht worden. Die Werkstudie schlägt einen umfassenden, konsequent ästhetischen Blick auf das aus Gedichten, poetischer Prosa, literarischen Liebesbriefen, Zeichnungen und Malereien bestehende Gesamtwerk Borreros vor, das im Kern ein Streben nach Ganzheit von Kunst und Leben offenlegt. Dabei werden die Text- und Bildstrategien der Künstlerin

mit den ästhetischen, soziohistorischen und biografischen Kontexten verzahnt, wodurch Juana Borreros Stimme als exemplarische Stimme der kubanischen Spätmoderne sowie einer bewegten kubanischen Literatur les- und sichtbar wird.

Ästhetischer Widerstand gegen Zerstörung und Selbstzerstörung Wochenschau Verlag
In Iran gehört Kant zu den meist diskutierten Philosophen überhaupt. Seine Schriften werden von unterschiedlichen philosophischen und politischen Lagern rezipiert und im Verhältnis zu wichtigen

islamischen Philosophen wie Avicenna und Molla Sadra diskutiert. Die vorliegende Studie untersucht Kontext und Zugänge der Kantrezeption in Iran und zeigt, wie Kants Denken einen festen Platz im philosophischen Diskurs des Iran erhalten hat.